

Frischer Wind im Raubkatzenasyl

*Kleiner Polarfuchs bekam neues Zuhause
Nächster Tag der offenen Tür am Sonntag, 4. Juli*



Finja heißt der Neuzugang im Raubkatzenasyl Wallersdorf und ist mit ihren sechs bis sieben Wochen schon ganz schön hungrig.

Wallersdorf (ck). Das Raubtier- und Exotenasyl in Wallersdorf erhielt vor einigen Tagen einen Neuzugang: Eine kleine Polarfüchsin namens Finja sorgt dort für neuen Wirbel.

Gekauft wurde der sechs bis sieben Wochen alte Polarfuchs aus dem Kofferraum eines tschechischen Autos mit 16 weiteren Artgenossen. „Aus falschverstandenen Tierschutz wollte ihr eine Frau aus der Nähe von Neustadt/Aisch ein neues Zuhause geben“, erzählte Vereinsvorsitzender Olaf Neuendorf. Als die Dame nicht mehr mit der Füchsin zurecht gekommen sei, habe sie sich an das Raubtierasyl gewandt und darum gebeten, die Kleine aufzunehmen. Finja sei nun be-

reits vom Veterinäramt begutachtet worden und befinde sich noch drei Monate in Quarantäne. Das Amt werde auch versuchen, dem Händler nachzugehen. Im nördlichen Polargebiet gebe es noch rund 30.000 Polarfüchse, so Neuendorf weiter.

Zu sehen ist Finja am morgigen Sonntag beim Tag der offenen Tür von 13 bis 17 Uhr. Sie hat bereits 150 Gramm zugenommen und ist sehr aufgeweckt. Des Weiteren erwartet die Besucher ein Quiz zum Thema „Natur und Tier“, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gibt. Außerdem gibt es Kaffee, Kuchen und Eis. Nach vorheriger Anmeldung kann man auch bei der Fütterung der sieben Tiger und vier Pumas zusehen.